

## „SCKW - Soziale Computer-Kreislauf-Wirtschaft“ in der Region Waidhofen a.d. Ybbs / Amstetten

Die Firma IMC in Waidhofen/Ybbs mit Geschäftsführer Thomas Knapp hat gemeinsam mit der KOMUNITAS OG ein Projekt entwickelt, durch das sich die Nutzungsdauer von Computern mittels eines regionalen Kreislauf-Managements erhöht. Wesentliches Augenmerk liegt auf der organisierten Weitergabe gebrauchsfähiger Geräte an Sozialprojekte bzw. einkommensschwache Teile der Bevölkerung. Aus den Erfahrungen eines erfolgreich umgesetzten Pilotprojektes wird nun mit Stakeholdern aus der Region an einem nachhaltigen Modell gearbeitet.



### Die Zeit ist reif für verantwortliches Handeln!

Gerade bei in Wirtschaftsbetrieben verwendeten Computern und Peripheriegeräten liegt die (technische) Lebensdauer erheblich über der Zeitspanne der tatsächlichen betrieblichen Nutzung. Viele Geräte werden aus organisatorischen, systembedingten Gründen ausgeschieden, obwohl sie noch einwandfrei funktionieren.

Würden die Daten auf diesen Geräten professionell gelöscht, eventuell nötige kleine Reparaturen gemacht und passende, aktuelle Software aufgespielt, könnten diese Geräte in privatem Rahmen problemlos noch einige Zeit „Dienst machen“. Diese Arbeiten können von darauf spezialisierten Sozialprojekten übernommen werden.

Derzeit werden alleine bei IMC ca 100 PC's und Bildschirme pro Jahr von Kunden zurückgegeben bzw. durch Neugeräte ersetzt. Diese Menge könnte durch Kooperation mit anderen (IT)-Unternehmen der Region auch noch vergrößert werden.

### Ökonomische & Ökologische Aspekte

Gebrauchsfähige Alt-Computer und IT-Geräte aus Wirtschaftsunternehmen im Bereich Waidhofen/Amstetten werden für eine Weiterverwendung bei sozialen Einrichtungen (z.B. Jugendzentren, Seniorenheime) umgerüstet und können so in der Region weiter genutzt werden.

Wertvolle Rohstoffe und funktionierende Technik bleiben erhalten bzw. werden unbrauchbare Geräte demontiert und für ein gezieltes Recycling vorbereitet.

### Soziale Aspekte

Reparatur in Sozialeinrichtungen - Menschen mit besonderen Bedürfnissen bzw. in schwierigen Lebenssituationen finden eine sinnvolle Beschäftigung und werden für Reparaturdienstleistungen angeleitet bzw. ausgebildet.

Weiterverwendung der reparierten Geräte in Sozialeinrichtungen bzw. durch einkommensschwache Personen in der Region Waidhofen/Amstetten.

### FACTBOX SCKW

- Modellprojekt der „Sozialen Produktion“ zur gezielten, regionalen Weiterverwendung von „2nd Life Computern“ und IT-Komponenten
- Start einer langfristigen „Werte-Kommunikation“ mit der regionalen Bevölkerung und mit Stakeholdern aus Wirtschaft, Sozial- und Umweltbereich
- Qualifizierte Ausschleusung von nicht mehr verwendeten Computern und IT-Komponenten, Datenlösch-Service, Reparatur & Softwareinstallation durch Sozialprojekte
- Nachhaltige Abfallvermeidung: Brauchbare Computer regional weiterverwenden statt global entsorgen
- Leistbare (bzw. Gratis-)Computer für einkommensschwache Personen und Sozialeinrichtungen
- IT Know-how-Transfer von Spezialisten zu Sozialeinrichtungen

## Pilotprojekt Reichenauerhof:

Das Kinder- und Jugendbetreuungszentrum „Reichenauerhof“, das für Jugendliche auch Berufsvorbereitung anbietet, wurde in einem ersten Modellversuch mit 8 gebrauchten PCs ausgestattet. Die PCs wurden von der Firma IMC zur Verfügung gestellt und vom Projekt SoCom in St. Pölten revitalisiert. Die „2nd Life Computer“ werden im Reichenauerhof zur Vermittlung von EDV-Grundkenntnissen eingesetzt. Die Jugendlichen lernen dabei den Umgang mit Word oder Excel, üben Bewerbungsschreiben und können die PCs natürlich auch für Freizeitaktivitäten, wie Musik hören oder E-mails, nutzen.



Thomas Knapp (Firma IMC) bei der Übergabe von Computern an Sabine Floh vom Reichenauerhof, gemeinsam mit Soziallandesrätin Barbara Schwarz und Johann Lechner (GESA St. Pölten)

## Geplanter regionaler Kreislauf:

